

ÜBEREMPFLINDLICHER ZAHNHALS

Wohl die häufigste Ursache, die Patienten zu einem Besuch in unserer Praxis veranlasst, sind Beschwerden vor allem beim Essen und Trinken besonders kalter Speisen. Sicher kennen auch Sie das unangenehme Ziehen am Zahn, das in solchen Fällen manchmal auftritt. Eine Überempfindlichkeit auf solche Reize kann grundsätzlich zwei Ursachen haben:

- eine verstärkte Reizbarkeit des Nervs des betreffenden Zahnes
- eine schlechtere Isolierung des Zahnes, so dass Reize leichter zum Nerven weitergeleitet werden können.

Eine verstärkte Reizbarkeit des Nervs wird nahezu ausschließlich durch Karies verursacht. Die Therapie besteht dann in der Behandlung der Karies, wobei bei fortgeschrittener Karies manchmal auch eine Entfernung des Nervs („Wurzelbehandlung“) nötig wird. Die weitaus häufigere Ursache ist jedoch der überempfindliche Zahnhals. Die Wurzeloberfläche des Zahns ist im Gegensatz zu dessen Krone nicht mit einer harten, widerstandsfähigen und gut isolierenden Schmelzschicht bedeckt, sondern besitzt außen nur eine relativ dünne Schicht Wurzelzement.

Kommt es nun dazu, dass sich das Zahnfleisch ein wenig zurückzieht ([siehe auch Gingivitis und Parodontitis](#)), liegt die Wurzeloberfläche frei. Aufgrund ihrer anatomischen Struktur kann diese Oberfläche Reize gut weiterleiten, so dass Sie gerade bei Reizen, die die Wurzeloberfläche gut erreichen (z.B. kalte Getränke, Eis) ein deutliches Ziehen wahrnehmen.

Die Behandlung solcher Probleme ist meist einfach:

An erster Stelle steht die gründliche zahnärztliche Untersuchung. Durch sie wird sichergestellt, dass nicht doch eine Karies am betreffenden Zahn vorhanden ist. Lässt sich dies durch die Untersuchung mit Spiegel, Sonde und Lupenbrille nicht sicher ausschließen, fertigen wir zur Kontrolle ein Röntgenbild, auf dem man Karies auch an sonst nicht einsehbaren Bereichen sicher erkennen kann.

Ist Karies als Ursache ausgeschlossen, gibt es mehrere Möglichkeiten, die freiliegenden Zahnhälse zu versiegeln und damit ihre Leitfähigkeit zu vermindern:

- die Behandlung mit hochdosierten Fluoridlacken (z.B. Duraphat®): Die enthaltenen Fluoride kristallisieren in den Kanälchen des Dentins aus und verschließen diese.
- die Behandlung mit speziellen Kunststoffmaterialien: Es wird ein Material aufgebracht, das in die Oberfläche der Wurzel eindringt und die leitenden Dentinkanälchen verschließt.

Darüber hinaus empfehlen wir für den Hausgebrauch die regelmäßige Anwendung einer speziellen Zahnpasta: Elmex sensitive professional enthält im Gegensatz zu anderen verfügbaren Zahnpasten gegen empfindliche Zahnhälse einen ganz neuen Wirkstoffkomplex. Mehr hierüber erfahren Sie auf der Website

► <http://www.elmexsensitiveprofessional.de/wirkungsweise/>

Wichtig ist bei freiliegenden Zahnhälsen auch die richtige Zahnputztechnik: Verwenden Sie eine nicht zu harte Zahnbürste und bürsten Sie möglichst drucklos. In diesen Fällen raten wir insbesondere zur Verwendung einer Schallzahnbürste. Unsere Empfehlung seit Jahren (und die Bürste, die wir selbst verwenden) ist die SONICARE aus dem Hause Philips.